

## I. Allgemeine Bestimmungen

### 1. Organisation

Die nationalen Einzelmeisterschaften bestehen aus 2 bis 3 Wertungsprüfungen, die über 2-3 aufeinanderfolgende Tage auf einem Freiland- oder Hallenturnier stattfinden.

### 2. Veranstalter

Ein Veranstalter kann sich durch eine schriftliche Bewerbung für das Austragen bei der F.L.S.E. bewerben.

Die F.L.S.E. und der bestimmte Veranstalter sind die Organisatoren der Meisterschaften.

Die verschiedenen Meisterschaften können in Disziplin und Kategorie aufgeteilt werden, und in einem Turnier integriert und organisiert werden.

### 3. Veranstaltungsort

Die Turnier- und Abreitplätze müssen von der F.L.S.E. abgenommen und für gut befunden werden.

Der Veranstalter muss den teilnehmenden Reitern der Dressur den Zugang zu den offiziellen Reitplätzen am Vortag gewähren. Die Zeiten des Zugangs sollen vorab im Zeitplan angegeben sein.

### 4. Zugelassene Reiter

Jeder Reiter ist nur in einer Altersklasse startberechtigt.

#### a) ELITE

Alle Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz, die nicht an einer anderen Meisterschaft teilnehmen.

#### b) Reiter / Senioren

Alle Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz, die nicht an einer anderen Meisterschaft teilnehmen.

#### c) Junge Reiter

Alle Reiter bis zum Alter von 21 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.



## **d) Junioren**

Alle Reiter bis zum Alter von 18 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

Entscheidet sich ein Reiter höher als seine Altersklasse zu starten, kann dies im darauf kommenden Jahr mit dem gleichem Pferd nicht mehr rückgängig gemacht werden.

## **e) Amateure**

Alle Reiter/Senioren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz, die nicht an einer anderen Meisterschaft teilnehmen. Und die den FLSE Amateur Statuts erfüllen.

## **f) Débutant**

Alle Reiter bis zum Alter von 16 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

Entscheidet sich ein Reiter höher als seine Altersklasse zu starten, kann dies im darauf kommenden Jahr mit dem gleichem Pferd nicht mehr rückgängig gemacht werden.

## **5. Zugelassene Pferde**

Alle bei der F.L.S.E. eingetragenen Pferde, wie bei der jeweiligen Prüfung ausgeschrieben. Pferde, die an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen auf dem Vorbereitungsplatz nur von den Reitern geritten werden, die die jeweiligen Pferde auch in den darauffolgenden Meisterschaftsprüfungen starten.

Jeder Reiter darf maximal 2 Meisterschaftspferde in der 1. und 2. Prüfung der jeweiligen Kategorie reiten. Diese Pferde sind der FLSE bei Nennungsschluss anzugeben. In der Finalprüfung ist nur noch 1 Meisterschaftspferde erlaubt. Dieses muss der Reiter nach Beendigung der 2ten Prüfung angeben.

Bei Meisterschaften mit 2 Prüfungen können beide Meisterschaftspferde vorgestellt werden und es zählt automatisch das Pferd mit der höchsten Wertnotensumme aus beiden Prüfungen.



## 6. Ausrüstung

Gemäß § 70 L.P.O und « Allgemeine Bestimmungen» der F.L.S.E.

## 7. Richter/Stewards

Die Richter werden vom Veranstalter in Übereinstimmung mit der FLSE bestimmt. Evtl. Wünsche des Veranstalters sind mit dem Dressurausschuss bis März vor der Meisterschaft abzusprechen.

## 8. Startfolge

Die Startfolge in der 1. Prüfung wird per Zufallsprinzip (TORIS-Programm) zusammengestellt. Ausnahme ist hier die Möglichkeit des Veranstalters die Reihenfolge umzuändern, aber nur um einem Reiter zu gewähren 2 Pferde in der gleichen Prüfung ordentlich vorzubereiten, mit Berücksichtigung der Reihenfolge des Zufallsprinzips.

Die Startfolge in der 2. Prüfung ist die umgekehrter Reihenfolge wie Prüfung Nr. 1.

In der Finalprüfung wird in umgekehrter Reihenfolge der Rangierung im bis dahin geltenden Gesamt-Klassement geritten. Der Veranstalter hat sicher zu stellen, dass jedem Meisterschaftsteilnehmer genügend Zeit gewährt wird, sich ordentlich auf seine Prüfung vorzubereiten. (Je nach Absprache mind. 30-45 Min. Reitzzeit.) Wenn nur 2 Prüfungen geritten werden, gilt die 2. Prüfung als Finalprüfung.

Bei einem Championat mit zwei Wertungsprüfungen zählt automatisch das Gesamtergebnis (Addition der Prozente) der besseren Pferd/Reiter-Kombination.

Startet ein Teilnehmer mit 2 Pferden in der Finalprüfung, so muss er sein Meisterschaftspferd am Vortag bestimmen.

## 9. Platzierung

Für die Prüfungen der jeweiligen Kategorien werden keine gesonderten Platzierungen der Meisterschaftsteilnehmer vorgenommen.

## 10. Wertung und End-Resultat



Sobald ein Paar (Reiter/Pferd) eine Meisterschaftsprüfung nicht beendet oder eliminiert wird, scheidet es aus der LM Wertung aus.

Für die Endwertung werden die Prozente der einzelnen Wertungsprüfungen addiert (2 Stellen hinter dem Komma). Bei Punktgleichstand entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung. Sollte auch dies gleich sein, so entscheidet die Summe der Fußnoten.

**Berechtigt fürs Podium sind alle Reiter mit minimal 62% im Schnitt.**

Der Erstplatzierte der jeweiligen Einzelmeisterschaft erhält einen Ehrenpreis, die anderen Teilnehmer erhalten eine Schleife.

Ein Durchschnitt von 60% ist erforderlich, um an der nächsten Wertungsprüfung teilnehmen zu dürfen. Bei den Débutant ist eine Wertnote von 5,5 erforderlich, um an der nächsten Wertungsprüfung teilnehmen zu dürfen. Und ein Schnitt von 6,0 um berechtigt zu sein auf dem Podium zu stehen.

## 11. Anmeldung der Landesmeisterschaften

Die Teilnehmer müssen vor Nennungsschluss ihre normale Turniernennung über NEON vornehmen, mit Angaben der gewünschten Prüfungen und Pferde.

**Zusätzlich müssen die Teilnehmer per Formular auf der Internetseite [www.flse.lu](http://www.flse.lu) bei der FLSE Ihre Teilnahme an der Landesmeisterschaft bestätigen.** Kategorie und Name der Pferde usw.. Eine definitive Bestätigung am Tag vor der Landesmeisterschaft ist erforderlich (wie bei der FEI: Last Date of Substitution).

Nachnennungen für die Landesmeisterschaft sind nur bei der FLSE möglich.

## II Prüfungen Dressur

	Pr.	Kat.				Startfolge
ELITE	1	S***		GP	getrenntes Richten	Los
ELITE	2	S***		GP Kür	getrenntes Richten	Der Beste zum Schluss
SENIOR /JR/Am	1	S*		St. Georges	getrenntes Richten	Los
SENIOR /JR/Am	2	S*		FEI YR Individual Test	getrenntes Richten	Der Beste zum Schluss



JUNIOR	1	M**		FEI Junior Team	getrenntes Richten	Los
JUNIOR	2	M**		FEI Junior Individual	getrenntes Richten	Der Beste zum Schluss
Débutant	1	A*		RA1	Auch Paarweise erlaubt	Los
Débutant	2	A*		A5	Auch Paarweise erlaubt	Der Beste zum Schluss

